

MEDIENMITTEILUNG

LURAG Luzerner Raststätten AG: Generalversammlung in Sempach

Luzerner Raststätte mitten im Erneuerungsprozess

Zur 35. ordentlichen Generalversammlung der LURAG Luzerner Raststätten AG trafen sich am Mittwoch, 30. Mai rund 300 Aktionärinnen und Aktionäre in der Festhalle Seepark in Sempach. VR-Präsident Franz Wüest stellte klar, dass die LURAG trotz Gewinnrückgang auf ein gutes Geschäftsjahr 2017 zurückblicken kann. Zudem betonte er, dass sich die Raststätte Luzern-Neuenkirch nach 35 Betriebsjahren mitten in einem umfassenden Erneuerungsprozess befindet.

«Man kann nicht früh genug an später denken», erklärte VR-Präsident Franz Wüest den rund 300 Aktionärinnen und Aktionären: «Die LURAG hat im Geschäftsjahr 2017 gut gearbeitet» Beim Umsatz der LURAG-eigenen Betriebe konnte so mit +2,1% eine Steigerung wie im Vorjahr erzielt werden. Massgeblich daran beteiligt war das Hotel Holiday Inn Express, das trotz Umbauarbeiten bis in den Mai 2017 ein Umsatzplus von 5% und eine Auslastung von 66% verzeichnen konnte. Der Treibstoffabsatz der beiden Tankstellen Avia und BP zeigte sich mit rund 7'000'000 Litern so konstant wie im Vorjahr. Einzig beim Umsatz in den Tankstellenshops musste ein leichter Rückgang hingenommen werden, mit 6 Mio. Franken liegt er auf dem Niveau von 2014. Das auf den ersten Blick beunruhigende Minus von rund 35% beim Jahresgewinn ist bei näherem Hinsehen das Resultat ausserordentlicher Aufwendungen. So ist der grösste Teil dieses Gewinnrückgangs auf notwendige, höhere Abschreibungen (260'000 Franken) zurückzuführen.

Erneuerungsprozess in vollem Gange

«Nach 35 Betriebsjahren befinden wir uns mitten in einem normalen und notwendigen Erneuerungsprozess», führte Franz Wüest weiter aus. Dazu gehört unter anderem das anstehende Sanierungsprojekt der BP-Tankstelle auf der Ostanlage, welches im kommenden Herbst realisiert werden soll. Bereits umgesetzt ist die Erneuerung der bestehenden 50kW-Stromtankstelle auf der Anlage West. Darüber hinaus ist die Neugestaltung des Raststättengebäudes Ost in der konkreten Planungsphase und soll 2019 den kompletten Sanierungszyklus der Gesamtanlage abschliessen.

Die HPC 350-kW-Schnellladestationen sind offen

Die sechs installierten 350-kW-Schnellladestationen der neusten Generation auf der Ostseite sind ab sofort zum Nachladen bereit. Für die kommenden Wochen können Elektrofahrzeuge mit CCS Stecker erstmal kostenlos testen und nachladen. In Partnerschaft mit der Ionity GmbH ist die Luzerner Raststätte damit die erste Raststätte der Schweiz - und auch eine der ersten Raststätten in Europa - für das zukunftsweisende Hochleistungsladenetzwerk entlang aller europäischen Hauptverkehrsachsen. Die LURAG orientiert sich damit an den unmittelbar kommenden Kundenbedürfnissen, ohne dabei das bestehende Treibstoffangebot zu vernachlässigen.

Verwaltungsrat beantragt Dividendensenkung

Es sei das erklärte Ziel des Verwaltungsrates, eine konstante Dividendenpolitik zu betreiben, führte Franz Wüest aus. Um die aktuell gesunde Eigenkapitalbasis und den nachhaltigen Fortbestand der Unternehmung LURAG sicherzustellen, beantragte der Verwaltungsrat deshalb eine reduzierte Dividende von 8%.

Die Generalversammlung stimmte diesem Antrag einstimmig zu.

Bilder (in der Beilage)

IMG_0259.JPG

Die sechs 350-kW-Schnellladestationen neuester Generation, die im April auf der Ostseite der Luzerner Raststätte installiert wurden.

180525_gv_umbau_bp_fa2.jpg

So soll das neue Shopgebäude der BP-Tankstelle aussehen. Realisiert wird der Neubau im Herbst 2018.

Weitere Informationen:

Den Jahresbericht in elektronischer Form und alles weitere über die LURAG finden Sie unter www.luzerner-raststaette.ch

Kontakt:

Franz Wüest, Verwaltungsratspräsident, Ettiswil, 062 748 33 02, f.wueest@rekag.ch

Thomas Lohmann, CEO, Rothenburg, 041 289 30 30, info@luzerner-raststaette.ch